Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 80. Sonnabend, den 7. Oktober. 1911.

Auf Grund des § 139 f der Gewerbeordnung wird hiermit auf Antrag von mindestens zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber für den Bezirk der Stadt Lage nach Anhörung des Magistrats für alle Geschäftszweige angeordnet, daß die offenen Verkaufsstellen während des ganzen Jahres mit Ausnahme des Monats Dezember, der Sonnabende in den übrigen Monaten und der vom Magistrat gemäß § 139 e Abs. 2 Ziffer 2 der G.-O. bestimmten Ausnahmetage auch in der Zeit zwischen 8 und 9 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen.

Diese Anordnung tritt am 16. Oktober 1911 in Kraft.

Detmold, den 4. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden

der Nebenlehrer O. Richter in Lieme als Nebenlehrer an die Schule in Barntrup,
der Nebenlehrer F. Klinge in Calldorf als Nebenlehrer an die Schule in Heiligenkirchen,
der Hilfslehrer H. Wienkemeier in Asemissen als Nebenlehrer an die Schule in Orlinghausen,
der Nebenlehrer Fr. Schmidt in Diestelbruch als Hilslehrer an die Schule in Hiddesen,
der Nebenlehrer W. Münstermann in Bega als Hilfslehrer an die Schule in Asendorf,
der Nebenlehrer J. Fassemeier in Heidelbeck als Nebenlehrer an die Schule in Bega, ferner

die vom Heeresdienst zurückkehrenden Nebenlehrer
R. Diekmann aus Waddenhausen als Nebenlehrer an die Schule in Calldorf,
E. Brandt aus Fütig als Nebenlehrer an die Schule in Langenholzhausen,
L. Schöning aus Wöbbel als Nebenlehrer an die Schule in Belle,
F. Meyer aus Holzhausen bei Schötmar als Nebenlehrer an die Schule in Kirchheide,
W. Müller aus Blomberg als Nebenlehrer an die Schule in Cappel,
der Seminarist F. Deppe aus Hiddesen als Nebenlehrer an die Schule in Stapelage.

Detmold, den 29. September 1911.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Lehrer Wilhelm Potthast aus Bavenhausen in Lippe, geboren am 19. Februar 1880 in Lemgo, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 800/11 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 6. Oktober 1911.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Neuse.

Beschreibung:
Alter: 31 Jahre. Größe: etwa 1,70 m.

Statur: untersetzt. Haare: blond. Bart: blonder Schnurrbart.

Kleidung: hellgrauer Sommeranzug, grauer weicher Filzhut.

Die Pläne für die Anlage der Weichen der elektrischen Straßenbahn Schlangen-Horn liegen vom 7. Oktober d. J. an eine Woche lang zur Einsichtnahme auf unserem Büro aus. Innerhalb derselben Zeit sind Einsprüche gegen die Anlagen bei Meidung des Verlustes derselben bei uns vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 5. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Auf der Landesstraße Lemgo-Hohenhausen ist eine fast neue Pferdedecke gefunden. Der Verlierer wolle sich hier melden.

Brake in Lippe, den 29. September 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die unter dem Viehbestande des Försters Lohmann zu Forsthaus Schwalenberg ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die über das genannte Forsthaus und die dazu gehörigen Weiden verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Blomberg, den 2. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche auf den Gehöften Meise und Pohlmeier am Raumüllerwege festgestellt ist, wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend im hies. Stadtbezirke aus den Stätten nördlich der Ilse bis einschl. der am Communalwege Leese-Entrup belegenen.

Es gelten dieselben Schutzmaßregeln, die im Falle Brakhage auf dem Neuenturmhofe unterm 22. v. M. angeordnet sind.

Lemgo, den 6. Oktober 1911.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

Die monatlichen Gerichtstage in Haustenbeck und Augustdorf finden in diesem Winter statt:

1. in Haustenbeck:

Sonnabend, den 28. Oktober 1911,
Sonnabend, den 30. Dezember 1911 und
Sonnabend, den 24. Februar 1912,

in der Poppe'schen Gastwirtschaft, 9½ Uhr Vormittags beginnend;

2. in Augustdorf:

Sonnabend, den 25. November 1911,
Sonnabend, den 27. Januar 1912 und
Sonnabend, den 30. März 1912

in der Multhaupt'schen Gastwirtschaft, 9 Uhr Vormittags beginnend.

Die Gerichtstage sind für die Erledigung von Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit bestimmt. Auch Streitsachen können verhandelt werden, aber nur soweit die Parteien nicht durch Anwälte vertreten sind.

Detmold, den 3. Oktober 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister A Nr. 38 ist zu der Firma Teutonia-Drogerie, Johannes Surmann zu Horn heute eingetragen worden: Die Firma ist erloschen.

Horn, den 30. September 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Kuhlmann. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.